



**St. Marien  
Krankenhaus  
Berlin**

Wir sind für Sie da



**Chefarzt:**  
**Prof. Dr. med. habil. Stefan Farke**  
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie,  
spezielle Viszeralchirurgie, Proktologie



**Leitender Oberarzt:**  
**Dr. med. Thomas Noll**  
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie



**Brian Lemke**  
Facharzt für Allgemeinchirurgie

### Wir sehen den Menschen als Individuum aus Körper, Geist und Seele

Das St. Marien-Krankenhaus Berlin ist eine Einrichtung der Kongregation der Marienschwestern v.d.U.E. Unser Selbstverständnis gründet auf dem christlichen Menschenbild. Wir dienen allen, die sich uns anvertrauen und medizinisch-pflegerische Hilfe suchen. Nächstenliebe und medizinische Kompetenz äußern sich im Umgang mit unseren Patienten, im Umgang der Mitarbeiter untereinander und in der täglichen Arbeit.

### Diagnostik und Therapie erfolgen auf der Grundlage neuester Erkenntnisse

Wir legen größten Wert auf eine professionelle Zusammenarbeit von Medizin und Pflege, um unsere Patienten bestmöglich zu versorgen. Dabei entwickeln wir die Qualität der Leistungen stetig weiter und hinterfragen sie nach ihrem therapeutischen Wert und der ethischen Verantwortbarkeit.

### So erreichen Sie uns



### St. Marien-Krankenhaus Berlin Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Stefan Farke  
Gallwitzallee 123-143 | 12249 Berlin  
Telefon 030/767 83-261 | Telefax 030/767 83-327  
farke@marienkrankenhaus-berlin.de  
www.marienkrankenhaus-berlin.de

### Träger

St. Marien e.V.  
Gallwitzallee 123-143 | 12249 Berlin

Das St. Marien-Krankenhaus Berlin gehört zur Marien-Gruppe (Krankenhäuser, Senioreneinrichtungen, Medizinisches Versorgungszentrum, Physiotherapeutische Praxen, Ambulanter Pflegedienst, Beratungs- und Service-Ges. für sozial-medizinische Einrichtungen): [www.marien-gruppe.de](http://www.marien-gruppe.de)

### Allgemein- und Viszeralchirurgie



Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Stefan Farke

### Allgemein- und Viszeralchirurgie



Der Mensch im Mittelpunkt

Wir versorgen aus einer Hand ambulant und stationär alle Erkrankungen des Verdauungstraktes.

## Fachabteilung

Die heutigen Erwartungen an die moderne Medizin verlangen eine hohe Spezialisierung der behandelnden Ärzte. Diesem Anspruch werden wir durch langjährige Berufserfahrung, fachkundige Expertise und unsere Verknüpfung von ambulanter und stationärer Medizin gerecht. In enger Absprache mit Hausärzten und mittels abteilungsübergreifendem Expertenaustausch legen wir die für den Patienten beste Therapie fest und nehmen Rücksicht auf Fragen, Ängste und Sorgen des Erkrankten.

In der Allgemein- und Viszeralchirurgie ist es unser Bestreben sämtliche Eingriffe mittels minimal-invasiver Technik durchzuführen, um möglichst schonend vorgehen und eine schnellere Genesung für die Patienten realisieren zu können. Neben den etablierten laparoskopischen Eingriffen an der Gallenblase und dem »Blinddarm« führen wir auch das gesamte Spektrum der Eingriffe am Magen, Dünn-, Dick- und Enddarm mittels Schlüssellochtechnik durch.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Hernienchirurgie, bei der Leisten- und Bauchwandbrüche auf höchstem Niveau versorgt werden. Durch unsere freiwillige Teilnahme an der Qualitätssicherungsstudie Herniamed der Deutschen Herniengesellschaft (DHG) profitieren die Patienten von einem erweiterten Nachsorgekonzept, wobei die Operationsergebnisse in bestimmten Intervallen nachbeobachtet und kritisch hinterfragt werden.



Die Proktologie ist ebenfalls ein Spezialgebiet unserer Fachabteilung. Zu unserem Therapieangebot gehören neben den klassischen Behandlungsmethoden wie z. B. bei Analfissur und -fisteln modernste Operationsverfahren bei Hämorrhoidalalleiden und inneren Schleimhautvorfällen.

Bei allen Erkrankungen betreiben wir gemeinsam mit unseren Partnern im niedergelassenen Bereich eine langjährige Nachsorge, sodass wir für die Patienten immer feste Ansprechpartner sind und die Operationsergebnisse langfristig überprüfen können.

## Leistungsspektrum

### Minimal-invasive Chirurgie

- Laparoskopische Operationstechnik und Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Magen, Dünndarm, Dickdarm, Mastdarm)
- Laparoskopische Anlage und Rückverlagerung von künstlichen Darmausgängen
- Laparoskopische Gallenblasen- und Wurmfortsatz (»Blinddarm«)-Entfernungen
- Diagnostische Bauchspiegelungen z. B. bei bösartigen Erkrankungen oder Verwachsungen, die gleichzeitig therapiert werden können
- Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Speiseröhre
- Laparoskopische Therapie von Milzerkrankungen und Leberzysten

### Proktologie und Allgemeinchirurgie

- Diagnostik und Therapie sämtlicher Erkrankungen am Enddarm
- Hämorrhoiden-, Fissur- und Fisteloperationen mit möglichst minimal-invasiven Methoden
- Operation der Bauchspeicheldrüse mit möglichst minimal-invasiven Methoden
- Abszesseröffnungen am gesamten Körper
- Portalanlagen für Chemotherapien bei Krebserkrankungen

### Bauchwand- und Leistenbrüche (Hernien)

#### Leistenbrüche

- Minimal-invasive Therapie durch Bauchspiegelung im TAPP (Transabdominale präperitoneale Patch Plastik)-Verfahren mit Netzeinlage als chirurgischer Standard unserer Klinik

- Offene Therapie (herkömmlicher Schnitt) im sog. Lichtenstein-Verfahren mit Netzeinlage bei Patienten mit Voroperationen oder der Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten (Antikoagulantien)
- Offene Therapie (herkömmlicher Schnitt) im Shouldice-Verfahren ohne Netz bei sehr jungen Patienten, sehr kleinen Brüchen oder auf ausdrücklichen Wunsch

#### Bauchwandbrüche

- Minimal-invasive Therapie durch Bauchspiegelung im IPOM (Intraperitoneales Onlay Mesh)-Verfahren bei Größen bis zu 10 cm
- Offene Therapie (herkömmlicher Schnitt) mittels Netzeinlage im Sublay- oder IPOM-Verfahren

#### Zwerchfellbruch = Hiatushernien

- Minimal-invasive Therapie durch Bauchspiegelung im Toupet-Verfahren mit Anlage einer Magenmanschette und ggf. bei großen Brüchen Einlage eines sich auflösenden Netzes

#### Bauchwandbrüche bei künstlichem Darmausgang = Parastomale Hernien

- Minimal-invasive Therapie durch Bauchspiegelung im Sandwich-Verfahren mit Einlage von Kunststoffnetzen
- Offene Therapie (herkömmlicher Schnitt) mittels Netzeinlage im Sublay- oder Onlay-Verfahren

